



Antonia Kraus

Ein Zauberzug nach Afrika

Prominente lesen äthiopische Geschichte(n)

steinbach sprechende bücher 2016 ◦ 2 CDs (ca. 95 min.)

◦ 14,99 ◦ ab 8 ◦ 978-3-86974-226-7

★★★★★

Sooo tief hatte Kalle das Loch, das er im Garten gegraben hat, gar nicht in Erinnerung. Als er seinen Holzzug holt, um damit die Tiefe des Lochs zu messen, rutscht ihm der Zug aus der Hand und schon springt Kalle hinterher und fällt und fällt und fällt.

Und dann ist er mit einem Mal in einem fremden Land, ganz weit von seiner Heimatstadt München entfernt. Ein alter Mann erklärt Kalle, dass er jetzt in Äthiopien ist, dank seines Zauberzugs, der ihn auch die fremde Sprache verstehen lässt.

Gemeinsam machen sich der alte Mann und Kalle auf den Weg nach Addis Abeba, der Hauptstadt. Von dort kann Kalle zurück nach Deutschland fliegen. Auf dem langen Weg dorthin übernachten sie in unterschiedlichen Dörfern und treffen ganz verschiedene Menschen, die alle eine Geschichte zu erzählen haben. Kalle ist bald ganz wild auf diese Geschichten, die mal vom realen Leben in Äthiopien berichten und mal eher Märchen sind und etwas über die mystische Vergangenheit des Landes erzählen.

Da gibt es beispielsweise die Geschichte der Stadt Lalibela und wie sie durch einen guten König zu ihrem Namen gekommen ist. Oder die von Kassiopeia und ihrer hübschen Tochter Andromeda, die geopfert werden sollte. Oder die des Heiligen Za Mikael Aregawi, der so gerne ein Plateau erklimmen würde und dafür himmlischen Beistand bekommt. Oder die über die Entstehung der äthiopischen Flagge, deren Farben eine symbolische Bedeutung haben und die das Land einte.

Auf der anderen Seite berichten unterschiedliche Figuren von ihrem Alltag und bestimmten Traditionen und Gegebenheiten in ihrer Heimat: Kinder erzählen davon, wie sie für den Zirkus oder eine mögliche Karriere als Fußballer trainieren, da sie nur so an das Geld für eine gute Ausbildung gelangen können oder ansonsten keine Perspektive hätten. Man erklärt Kalle, wie Kinder in äthiopischen Schulen unterrichtet werden und dass vor nicht allzu langer Zeit viele Kinder nicht zur Schule gehen konnten. Er erfährt viel über die Armut des Landes, dass viele Dörfer noch immer keinen oder nur in wenigen Häusern Strom haben.

Man merkt sich vielleicht nicht all die Namen und Begriffe, z.B. wenn ein Musiker die typischen Instrumente des Landes erklärt, aber als Hörer bekommt man einen sehr guten Eindruck von Äthiopien, das vielen vermutlich fremd sein wird. Diesem fremden Land, das man während des Hörens immer besser kennenlernt und wahrscheinlich genauso interessant finden wird, wie es bei Kalle der Fall ist, unterstützt man übrigens bereits beim Kauf der CD:

Unter dem Motto 'Geschichten hören – Afrika helfen' unterstützen wir mit allen Kräften die Stiftung 'Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe', denn aus dem Erlös jeder verkauften Benefiz-CD geht ein Spendenbeitrag direkt an die Stiftung.

So schreibt es der Initiator der Hörbuchproduktion Michael Kraus in dem ausführlichen booklet, das neben der jungen Autorin auch die prominenten Sprecher wie Thomas Rühmann, Matthias Koeberlin, Enie van de Meiklokjes, Julia Simic oder Benjamin Tomkins vorstellt.

Ein Zauberzug nach Afrika ist eine sehr gelungene Produktion, die junge Hörer für ein fremdes Land, eine fremde Kultur und fremde Mythen sensibilisiert und ihnen auf anschauliche Weise zeigt, dass das Leben nicht überall so unbeschwert ist, wie in Deutschland. Kalle will Äthiopien auf jeden Fall ein weiteres Mal besuchen – und dann soll auch seine Familie dabei sein, der er mit Begeisterung von all den Erlebnisse und Geschichten erzählt.